

REFERENTEN

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Jörg-Dietrich Hoppe
Präsident der Bundesärztekammer
Berlin

Prof. Dr. med. Dr. phil. Michael Stolberg
Direktor des Instituts für Geschichte der Medizin
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Volker Schumpelick
Direktor der Chirurgischen Universitätsklinik und Poliklinik der
RWTH Aachen

Prof. Dr. phil. Dietrich v. Engelhardt
Direktor des Instituts für Geschichte und Ethik der Medizin
Ludwig-Maximilians-Universität München

Priv. Doz. Dr. theol. Arne Manzeschke
Leiter der Arbeitsstelle für Theologische Ethik & Anthropologie
Universität Bayreuth

Prof. Dr. theol. Klaus Baumann
Lic. Psych. (BDP), PP (DFT)
Arbeitsbereich Caritaswissenschaft und Christliche Sozialarbeit
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



ALBERT-LUDWIGS-
UNIVERSITÄT FREIBURG

Ringvorlesung
des Instituts für Ethik
und Geschichte der Medizin

Vom Dienst am Menschen zum Kunden-Dienst?

**Interdisziplinäre Reflexionen
zur Umbruchszeit
der modernen Medizin**

30. April bis 16. Juli 2009
jeweils Donnerstags, 18.15 – 19.45 Uhr

**Seminarraum des Instituts
für Ethik und Geschichte der Medizin
Stefan-Meier-Straße 26
Freiburg
(außer Eröffnungsvortrag)**

VORWORT

Vom Dienst am Menschen zum Kunden-Dienst? Interdisziplinäre Reflexionen zur Umbruchszeit der modernen Medizin

Die moderne Medizin ist gegenwärtig einem beträchtlichen Transformationsprozess unterworfen. Sie Sorge um den Kranken wird zunehmend als Dienstleistung verstanden und der Patient in weiten Bereichen der modernen Medizin zum Kunden umdefiniert. Diese Veränderungen sind nicht nur Produkt äußerer Vorgaben, sondern zugleich auch Ausdruck eines bestimmten Selbstverständnisses des modernen Menschen. Gleichzeitig wirken sich diese Veränderungen auf die Identitätsbildung der heilenden Berufe aus, so dass sich die moderne Medizin nicht nur äußerlich, sondern vor allem von innen her verändert. In einer solchen Umbruchszeit erscheint es umso notwendiger, sich mit der Frage zu beschäftigen, was Medizin als Medizin ausmacht und wie die Grundidentität der Medizin als Heil-Kunst auch in Zeiten eines sich wandelnden Selbstverständnis des Menschen bewahrt werden kann. Vor diesem Hintergrund sollen im Rahmen dieser Ringvorlesung diese Veränderungsprozesse unter ethisch-anthropologischen und historischen Gesichtspunkten genauer in den Blick genommen und Perspektiven für die Zukunft aufgezeigt werden.

KONTAKT

Institut für Ethik und Geschichte der Medizin
Direktor: Prof. Dr. Giovanni Maio
Stefan-Meier-Straße 26
D-79104 Freiburg
Telefon 0761-203-5033
Telefax 0761-203-5039

PROGRAMM

ERÖFFNUNGSVORTRAG

Do. 30.04.09
Prof. Dr. med. Dr. h.c. Jörg-Dietrich Hoppe
Aktuelle Herausforderungen für das Arzt-Patient-Verhältnis

Ausnahme (!) Ort: Hörsaal der Anatomie, Albertstraße 19

DAS SELBSTVERSTÄNDNIS DES PATIENTEN IM WANDEL

Do. 14.05.09
Prof. Dr. med. Dr. phil. Michael Stolberg
**Patienten und Gesundheitsmarkt –
ein Blick auf die Vormoderne**

Do. 28.05.09
Prof. Dr. med. Dr. h.c. Volker Schumpelick
**Medizin zwischen Humanität und Wettbewerb –
die Patientensicht**

DAS SELBSTVERSTÄNDNIS DES ARZTES IM WANDEL

Do. 18.06.09
Prof. Dr. phil. Dietrich v. Engelhardt
Der Arzt als Dienstleister – eine neue Erfindung?

Do. 02.07.09
Priv. Doz. Dr. theol. Arne Manzeschke
**Vom Verlust der Zuwendung.
Der Wandel des ärztlichen Ethos unter DRG-Bedingungen**

AUSBLICK

Do. 16.07.09
Prof. Dr. theol. Klaus Baumann, Lic. Psych. (BDP), PP (DFT)
**Effizient oder effektiv?
Widerstreitende Ansprüche an ärztliches Handeln –
zu den inneren Verbindungen von Medizin und Caritas**
